

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Bern Länggasse-Felsenau (QLä)

Montag, 13. März 2017

Ort: Blinden- und Behindertenzentrum, Neufeldstrasse 95, 3012 Bern

Präsenzliste

Organisation

	Nachname	Vorname		Stimmen
Vorsitz	Blumer	Daniel	Geschäftsführer	0
Protokoll	Lehmann	Heidi		0

Gäste

Stadtgrün Bern	Schärer	Christoph		0
Freiraumplanung	Gresch	Sabine		0
	Neuse	Samira		0

Delegierte Parteien

	CVP	Agoues	Orrin	Präsident	1
	EVP	Hunziker	Pascal		1
	FDP	Brigger	Rouven		<i>abwesend</i>
	GB	Geret	Anita		1
	GFL	Pfister	Jonas		1
	GLP	Feldmann	Pascal	Vorstand	1
	SP	Zurbrügg	Simon	Vorstand	<i>abwesend</i>
	SVP	Beuchat	Henri		<i>abwesend</i>

Quartierorganisationen

Elternrat Länggasse-Felsenau	Sahlfeld	Mirjam		1
Gartenverein Brückfeld-Enge	Weder	Marlise		1
	Meier	Fritz		0
KTAE (ehem. IG Äussere Enge)	Camenzind	Peter		<i>abwesend</i>
TOJ Jugendarbeit Bern Mitte	Hubertus	Mareike	In Vertr. von Thomas Neuschwander	1
Verein Kind, Spiel und Begegnung	Lösche	Caspar	In Vertr. von Andreas Budliger	1
Länggassleist	Braun	Reto	Vorstand	1
Leist Engehalbinsel	Vanomsen	Pierre	Vorstand	1
Leist Hänkerbrünli	Roth	Evelyne		<i>abwesend</i>
Kirchgemeinde Paulus	Von Gunten	Rosmarie		1
Verein Länggassblatt	Matter	Eva		1
Verein Quartier 3012	Strasser	Jutta		1
Spielplatz Länggass	Guntelach	Andreas		1
Schulkommission	Bentlage	Harald	In Vertr. von Hanspeter Stalder	o.S.
VGB	Weibel	Boris		o.S.
AG Planung Freiraum und Verkehr	Basler	Clemens		o.S.
	Wermuth	Beat	Vorstand	
Universität Bern	Lüthi	Fabian		o.S.
Total anwesende Stimmen				15

Traktanden

Gäste: Sabine Gresch und Semira Neuse: Freiraumplanung; Christoph Schärer, Stadtgrün Bern

1. Traktanden, Genehmigung des Protokolls vom 30. Januar 2017
2. Musterstatuten Entwurf
3. Infos aus dem Vorstand / Anträge an die QLä
 - 3.1 Partizipationsprozess Freiraum Viererfeld – Vertretung QLä, Verifizierung 7-Punkte-Programm
 - 3.2 Mitwirkung Spielplatz Falkenplatz
 - 3.3 Mitwirkung Spielplatz Grosses Länggassschulhaus & Aula Länggasse
 - 3.4 Fabrikstrasse Besetzung „Fabrikool“ – Verhandlung/Zwischennutzung/Position QLä
 - 3.5 Kunst im öffentlichen Raum KiöR
 - 3.6 weitere Informationen (UMAs, Abstimmung Türmlischulhaus, Schwimmhalle, NZZ Anlass etc.)
4. Rückmeldungen Arbeitsgruppen (GF/AGs) Anträge an die QLä
 - Infos/Anträge AG Freiraum, Planung & Verkehr
 - Mitwirkung Veloroutennetz
 - Verkehrsregime Mauerrain
 - Weiteres

Infos/Anträge AG Schul-Raum-Planung

- Uni Mitte
- weiteres

Infos/Anträge AG Viererfeld

- Vgl. Pkt. 3.1

5. Varia/Delegierte/GF

Gäste

Sabine Gresch und Semira Neuse der Freiraumplanung der Stadt Bern erläutern anhand einer Präsentation das Freiraumkonzept der Stadt Bern.

Vom STEK zum Freiraumkonzept: Das Freiraumkonzept ist eine flächendeckende Grundlage für die langfristige räumliche und funktionale Freiraumentwicklung in der Stadt Bern.

Unterschieden werden allgemeine und zweckgebundene Freiräume. Es geht um den Erhalt und eine gestalterische und funktionale Weiterentwicklung. Ein Schlüsselprojekt wird der Park im Viererfeld sein.

Mitwirkungsprozess Viererfeld Mittelfeld

Als nächster Schritt ist ein Nutzungs- und Entwicklungskonzept zu erarbeiten mit Abklärungen von Bedürfnissen und Nutzungen des Parks. Gemäss Freiraumprogramm nehmen Familiengärten und die Rasenspielflächen und die Verkehrserschliessung 50% der zukünftigen Parkfläche in Anspruch. Ein erster Workshop ist Mai 2017 vorgesehen. Das Stadtplanungsamt übernimmt die Organisation, unterstützt durch die QLä.

Christoph Schärer stellt die einzelnen Projekte und ihre Einteilung in Prioritätenkategorien A, B und C vor:

- Stadtteilpark Viererfeld im Rahmen der Entwicklung Viererfeld/Mittelfeld
- Aufwertung Schul- und Sportanlagen Neufeld, Verbesserung Nutzungsangebot
- Umgestaltung und Verbesserung Nutzungsangebot Parkanlagen wie z.B. Grosse Schanze, Alter Tierpark
- Aufwertung von Plätzen und stadtraumprägenden Strassen wie z.B. die Länggassstrasse

Feedback und Stellungnahme zu den Schlüsselprojekten

zu Vollständigkeit, Entwicklung und Priorisierung bis Donnerstag, 13.4.2017. Der Termin ist knapp und in den Frühjahrsferien. Der Vorstand gibt Feedback.

Fragen aus der Versammlung

Pumptrack

Der Pumptrack kann nicht im Wald gebaut werden kann. Hingegen ist dafür eine Zwischennutzung im Viererfeld geplant. Hier müssen die Verhandlungsergebnisse mit dem Kanton abgewartet werden.

Freiraum Bremgartenfriedhof, Holligen, Depotstrasse

Dieser Standort wird im Stadtteil III behandelt. Ev. später auch im Stadtteil II, wenn ein Fussgängerübergang realisiert worden ist.

1. Traktanden, Genehmigung des Protokolls vom 30. Januar 2017

Die Traktanden werden genehmigt. Das Protokoll wird angenommen und der Protokollführerin gedankt.

2. Musterstatuten Entwurf

Orrin Agoues stellt den Statutenentwurf vor, der eine Kombination darstellt von den bisherigen QLä-Statuten und der von der Stadt vorgegebenen Musterstatuten für Quartierorganisationen.

Diskussion und Abstimmungen

Diskussion	Abstimmung
<i>Art. 1, Name</i> (neu, „Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel“ (qle))	13 Stimmen dafür 2 Enthaltungen
<i>Qle</i> Das Logo auf der neuen Webseite ist mit Kleinbuchstaben gestaltet. In den Statuten sollen die Buchstaben QLE gross geschrieben werden.	7 Stimmen für Grossschreibung 4 Stimmen für Kleinschreibung 4 Enthaltungen
<i>Art. 5, Absatz 2</i> (Ausschluss und Austritt) streichen	9 Stimmen <i>Ja</i> , streichen 4 Stimmen <i>Nein</i> , belassen 2 Enthaltungen
<i>Art. 9, Absatz 2</i> (Beschlussfassung) 2/3 ist zu hoch, 50% wären angebracht. „Folgende Anträge bedürfen einer Zustimmung von <i>der Hälfte</i> aller durch die anwesenden Delegierten vertretenen Stimmen“	11 Stimmen sind für die Änderung auf 50%, 4 Enthaltungen
<i>Art. 11, Absatz 2</i> (Geschäftsführer Anstellung oder Mandat)	11 Stimmen sind mit der vorliegenden Formulierung einverstanden, 3 Enthaltungen

Harald Bentlage stellt sich fürs Korrekturlesen der Statutenfassung zur Verfügung. Die neu erarbeiteten Statuten werden der Stadt zur Begutachtung bzw. Genehmigung eingereicht. Falls diese Fassung nicht angenommen wird, müssen die Statuten nochmals angepasst werden.

3. Infos aus dem Vorstand / Anträge an die QLä

3.1 Partizipationsprozess Freiraum Viererfeld – Vertretung QLä, Verifizierung 7-Punkte-Programm

Beim Prozess Freiraum Viererfeld können eingeladene Organisationen mitwirken. Die Meinung der QLä repräsentiert allenfalls nicht alle Interessen der verschiedenen Gruppierungen.

Der Mitwirkungsprozess wird durch die Stadt organisiert. Der ganze Stadtteil sollte bei den Diskussionen ums Vierer- und Mittelfeld im Auge behalten werden. Einzuladen sind neben den Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedorganisationen der QLä auch Vertreterinnen und Vertreter von

- Kindern und Jugendlichen, neben TOJ
- Seniorinnen und Senioren,
- Gärten- und Grünflächen

7-Punkte Programm

Jeder der sieben Punkte, die 2016 in der QLä verabschiedet wurden, gilt nach wie vor.

3.2 Mitwirkung Spielplatz Falkenplatz

Ein Workshop zur Ideenfindung zur Gestaltung des Spielplatzes am Falkenplatz findet statt am Sonntag, 19.3.2017, 14.30 bis 17.00 Uhr (bei Regenwetter am 26.3.2017). Organisatoren: Stadtgrün Bern, Verein Kind, Spiel und Begegnung, DOK impuls und Gemeinschaft Falkenplatz.

Boris Weibel informiert: Beim Restaurant sind noch Einsprachen hängig.

Antrag: Statement der QLä (per Mail mit cc an Boris Weibel), dass der ganze Platz mit seiner Umgebung in die Betrachtung einbezogen wird und der Spielplatz, der im WUV-Kredit aufgenommen ist, für eine Laufzeit von 10 Jahren errichtet wird. Nach dem Bahnhofsumbau wird der Falkenplatz neu gestaltet.

3.3 Mitwirkung Spielplatz Grosses Länggassschulhaus und Aula Länggasse

Beat Wermuth ist dabei. Ein Workshop, durchgeführt vom KINDERBÜRO Bern mit Unterstützung des Spielplatzes Länggass sowie des Jugendtreffs Bronx, findet statt am 22.3.2017, 14 bis 17 Uhr auf dem Spielplatz. Der Spielplatz ist weiterhin öffentlicher Spielplatz auf dem Schulareal und wird im Herbst 2017 umgestaltet. Bei Fragen: peter.schnyder@bern.ch.

3.4 Fabrikstrasse Besetzung „Fabrikool“

Antrag des Vorstands auf Unterstützung des Prinzips Zwischennutzung/Nutzung „alte Schreinerei“ an der Fabrikstrasse. Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer teilt mit, dass das Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) einen Vertrag über die Zwischennutzung der Alten Schreinerei auf dem vonRoll-Areal abgeschlossen hat. Das Kollektiv darf vorerst bis Ende Juli 2017 das Erdgeschoss des Gebäudes nutzen. Bedingung ist, dass Regeln eingehalten werden wie Brandschutzvorschriften, Rücksichtnahme auf die Nachbarschaft, Einhaltung der Nachtruhe sowie Nichtbeeinträchtigung des Betriebs von Universität und Pädagogischer Hochschule.

3.5 Kunst im öffentlichen Raum KiöR

Orrin Agoues orientiert über die Veranstaltung vom 21.2.2017 zur Kunst im öffentlichen Raum. Vorgeschlagen wurden ein Festival, „Kunstobjekte im Quartier“, Jurymitglieder zu stellen für „Projekte aus dem Quartier“ und eine Künstlerin/einen Künstler im Projekt „Artist in Residence“ zu beherbergen.

Diskussion

Die Versammlung äussert sich zustimmend zu den geplanten Vorhaben. Ein Festival kommt kaum in Frage. Sobald konkrete Projekte vorliegen, kann im Detail darauf eingegangen werden.

3.6 weitere Informationen (UMAs, Abstimmung Türmlischulhaus, Schwimmballe, Baustellenverkehr NZZ Anlass etc.)

UMAs

Unbegleitete jugendliche Asylsuchende: Das Heim an der Reichenbachstrasse wird voraussichtlich ein Durchgangszentrum für hochtraumatisierte Flüchtlinge. Der Kanton entscheidet über die Zuteilung.

Türmlischulhaus

Das Wahllokal im Türmlischulhaus sollte erhalten bleiben. Vor allem ältere Personen beklagen den weiteren Weg zum Schulhaus Hochfeld. Abstimmung darüber an der nächstens Delegiertenversammlung.

Schwimmballe

Ein Durchgangsweg für Fussgänger- und Veloverkehr sollte unbedingt frei bleiben vom Mittel- bis zur Länggasse

Neuzuzüger-Anlass (NZZ-A)

Der NeuzuzügerInnenanlass war auch dieses Mal mit über 50 Teilnehmenden überdurchschnittlich gut besucht. So viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnet zur Zeit kein anderer Stadtteil. Angesichts dessen, dass der Stadtteil II der kleinste ist, ist dies umso erstaunlicher. Es spricht auch u.a. für die Qualität der Rundgänge, hat aber den „negativen“ Effekt, dass die Kosten für die NZZ-A doppelt so hoch liegen könnten als geplant, da nun jeweils 2 Rundgänge von StattLand gebucht werden müssen. Die Zusammenarbeit mit StattLand wird im Rahmen eines eigens für die QLä zu entwickelnden Rundgangs (2 Halte zu Soziokulturellem / Partizipation & Quartierpolitik) ergänzt werden. Die Vorbereitungen hierzu sind am laufen. Die QLä dankt allen engagierten aus der Quartierkommission und dem Verein Quartier 3012.

Baustellenverkehr

Die durch das Tiefbauamt vorgegebenen Transportwege für den Schwerverkehr der Baustelle Murtenstrasse werden durch die SUB-Unternehmer nicht immer eingehalten. So verkehren die 40-t-Lastwagen und gefährden den übrigen, insbesondere den Fussgänger- und Veloverkehr. An der Kreuzung Länggassstrasse/Bühlstrasse wenden die Lastwagen Richtung Bühlplatz oder fahren über die Depotstrasse.

Soll die QLä sich für die Einhaltung der vorgeschriebenen Transportwege einsetzen? (Wobei erst die Entwicklung der Gespräche zwischen Bauunternehmung und den städtischen Behörden abgewartet werden wird).

Abstimmung: 12 Stimmen dafür bei 3 Enthaltungen.

4. Rückmeldungen Arbeitsgruppen (GF/AGs) / Anträge an die QLä

Infos AG Planung & Verkehr

- Mitwirkung Veloroutennetz

Der Vorstand befasst sich mit den Velorouten in der Länggasse im Zusammenhang mit dem gesamten städtischen Veloroutennetz.

- Verkehrssicherheit am Mauerrain

Der Mauerrain wäre eigentlich nur ein Zubringer, das Fahrverbot ist auf beiden Seiten gut sichtbar platziert. Der Parkplatzsuchverkehr von der Hochschulstrasse her ist schon lange ein Problem.

Weshalb Autofahrer das Fahrverbot ignorieren, ist unklar, eine Antwort lautet dahingehend, dass sie sich nicht zutrauen, rückwärts und bergauf zurückzufahren und es zu wenig Platz zum Wenden hat. Lösungsvorschlag: Umwandlung der signalisierten Autoparkplätze in Veloparkplätze, Verschiebung des Fahrverbotes nach oben zum Anfang der Veloparkplätze.

Familie Lütolf als Antragstellerin an die Stadt bittet die QLä um Unterstützung ihres Anliegens.

Beschluss

Die QLä unterstützt den Plan für die Umgestaltung der Parksituation am Mauerrain.

Infos/Anträge AG Schul-Raum-Planung

- *Uni Mitte*
Die Anliegen von Quartier und Universität sind aufgenommen worden. Wenn alles gut läuft erfolgt Ende Sommer die Ausschreibung zum Architekturwettbewerb.
- *Wohnungen an der Zähringerstrasse 22*
Das ehemalige Alterswohnheim an der *Zähringerstrasse 22* wird in Familienwohnungen im zahlbaren Bereich umgebaut.
- *Depotstrasse Gestaltungskonzept*
Neu wird die Depotstrasse einspurig befahrbar und beim Schulhaus wird die Trottoirfläche verbreitert.

Infos/Anträge Viererfeld

Der Vorstand wird bis 13.4.2017 Feedback geben zur Mitwirkung Viererfeld (vgl. Beginn der DV).

5. Varia Delegiert/GF

Neuzuzüger-Anlass

Am Anlass vom, 11. März 2017 haben 55 Personen aus dem Quartier Länggasse Engehalbinsel teilgenommen. Ein weiterer Anlass findet im diesem Jahr am 16. September statt. Soll ein nächster Neuzuzügeranlass auf der Engehalbinsel organisiert werden?

Neue Webseite

Die neue Webseite ist im Aufbau (www.ql.ch). Sie wird nach Genehmigung und Annahme der neuen Statuten unter dem Namen qlc (Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel) online geschaltet.

Aufruf Fest Spatenstich Bahnhof

Auszug aus dem E-Mail von Simon Bühler, Gesamtprojektleiter ZBB:

Am 19. August 2017 wird der Spatenstich zum Um- und Ausbau des Bahnhofs Bern stattfinden. Das Organisationskomitee hat das Konzept und das Festprogramm weiterentwickelt. Nach wie vor möchten SBB, RBS, Kanton und Stadt Bern zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der von den Bauarbeiten betroffenen Quartiere auf der Grossen Schanze den Baustart feiern. Wir erwarten dazu mehrere Tausend Personen...Es ist uns ein grosses Anliegen, das Quartier und das ansässige Gewerbe einzubeziehen. Insbesondere für das Catering an diesem Anlass sehen wir für lokale Unternehmen grosse Möglichkeiten, sich zu beteiligen – sei dies mit einem Bratwurststand, einer Getränke-Bar, dem Verkauf von Backwaren oder im Rahmen einer anderen gelungenen Aktion. Wenn Sie Gewerbetreibende kennen, die etwas zum Catering beitragen wollen, setzen Sie sich bitte bis am 20.03.2017 mit mir in Verbindung oder leiten Sie meinen Kontakt direkt an die Interessierten weiter.

Post Länggasse.

Wie sieht die Zukunft der Poststelle Länggasse aus? Sie sollte nicht den Poststellenkürzungen zum Opfer zu fallen.

Nächste Delegiertenversammlungen

24.04.2017

Gäste: Peter Wyss, Leiter TBA: Baustellen im Stadtteil 2;

Luc Schiffmann, TVS: Vorstellung der Projekte "Vorstudie Depotstrasse" und "Begegnungszone Länggasse Hochfeld"

12.06.2017, 28.08.2017 Gast: Gemeinderätin Franziska Teuscher, BSS, 30.10.2017, 11.12.2017

Schluss der Sitzung 23 Uhr

Für das Protokoll: Heidi Lehmann